

**3. 418. a (1) Nr. 7208.**  
**Kundmachung**  
 betreffend den Pacht-Ausrufspreis für die krainische Wegmauthstation Salloch.

In der in die Amtsblätter Nr. 160 und 161 der Laibacher Zeitung vom Jahre 1854 eingeschalteten Kundmachung vom 5. Juli l. J., 3. 11206, betreffend die für die Verwaltungsjahre 1855 und 1856 in den Kronländern Steiermark, Kärnten und Krain zur Verpachtung kommenden Aerialal-Weg- und Brückenmauth, erscheint der Ausrufspreis für die im Amtsbereiche dieser Kameral-Bezirks-Verwaltung befindliche, pro 1855 und 1856 zur Pachtung ausgeschriebene Wegmauthstation Salloch in Folge eines Druckfehlers mit dem Betrage von 10 fl. angegeben. Da der Pacht-Ausrufspreis für die genannte Mauthstation nicht 10 fl., sondern richtiger 100 fl. beträgt, so wird dieses hiemit zur allgemeinen Kenntniß gebracht.  
 Von der k. k. Kameral-Bezirks-Verwaltung Laibach am 19. Juli 1854.

**3. 419. a (1) Nr. 7250.**  
**Verlautbarung.**  
 In Folge des Dekretes der hohen k. k. Landes-Regierung in Krain vom 9. d. M., 3. 7524, sind im Bereiche dieser Bezirkshauptmannschaft und zwar im Steuerbezirke Oberlaibach nachfolgende Bauobjekte auf der Bezirksstraße von Podpetsch bis Franzdorf herzustellen.

Der Kanal in Podpetsch, jener in Paku, jener vor Franzdorf; die Stühmauer per drašlou dolin, jene vor Stein und jene vor Paku.  
 Wegen Hintangabe dieser, auf 685 fl. 14 kr. veranschlagten Herstellungen auf Kosten der Bezirkskasse von Oberlaibach wird am 5. August l. J. Vormittags 10 Uhr hieramts eine Minuendo-Vizitation abgehalten werden, wozu Unternehmungslustige mit dem Beisatze eingeladen werden, daß das technische Operat und die Vizitationsbedingungen hieramts eingesehen werden können.  
 Uebigens wird bemerkt, daß die Zug- und Handdienste in der obigen Summe nicht einbezogen sind, indem dieselben von den Konkurrenz-Gemeinden in natura zu leisten sind.  
 K. k. Bezirkshauptmannschaft Laibach am 18. Juli 1854.

**3. 415. a (1) Nr. 2739.**  
**Edikt.**  
 Von dem k. k. Bezirksgerichte II. Klasse zu St. Martin wird in Folge h. Justiz-Ministerial-Erlasses vom 10. Juni 1854, 3. 7405, hiemit bekannt gemacht:

1. Es sei über die  $\frac{3}{4}$  Rustikal-Hubrealität des Franz Terrizh, zu Primskau H-Nr. 5, welche in dem Sprengel dieses Gerichtes liegt und früher in den zu Sonneg geführten, und im Monate März 1848 zerstörten Grundbüchern eingetragen war, mittelst Erhebung des Besitz- und Belastungsstandes, auf Grundlage der von den faktischen Besitzern ausgewiesenen Eigenthumstiteln, dann der Katastraloperate und der zum Theile bekannten Lasten die neue Interims-Grundbuchs-Einlage, welche nach Weisung der kais. Verordnung vom 16. März 1851, Nr. 67, des R. G. Bl. indessen die Stelle des Grundbuchs zu vertreten habe, angefertigt worden.  
 Dieselbe erliegt zu Jedermanns Einsicht bei dem Grundbuchsamte dieses Gerichtes. Auch kann die Vormerkung der eingetragenen Besitzer mit ihrem Besitzstande nach der Urbars- und Rektif. Nummer des vormaligen Grundbuchs, bei den Gemeindevorständen eingesehen werden.  
 2. Es werden sonach diejenigen, welche gegen die erfolgten Eintragungen der Besitzer oder des Besitzstandes eine Einwendung erheben zu können glauben, so wie alle in den vormaligen Grundbüchern eingetragen gewesenen Gläubiger, deren

Forderungen entweder noch nicht, oder nicht in der gehörigen Rangordnung in die neuen Interims-Einlagen übertragen worden sind, hiemit aufgefordert, längstens bis am 1. Februar 1855 ihre Einwendungen und Rechte, und zwar die Gläubiger bei sonstigem Verluste der durch die frühere Intabulation oder Pränotation erworbenen Priorität, bei diesem Gerichte mündlich oder schriftlich anzumelden und geltend zu machen.

3. Die dießfälligen Gesuche und Amtshandlungen genießen die Gebühren- und Stempelfreiheit, in so fern sich dieselben lediglich auf die Wiederherstellung der zerstörten Grundbücher beziehen.

K. k. Bezirksgericht St. Martin am 12. Juli 1854

**Osnova razglasa.**

C. k. okrajna sodnija II. reda v Šmartnim da v sled razpisa visocega pravosodnega ministerstva od 10. Junija 1854, št. 7405 nazočim naznanje:

1. Čez  $\frac{3}{4}$  zemljišče (grunt) Franca Jeriča na primskovim hišna-št 5, ki v tem sodnim okraju leži in ji bilo popred v listih gruntnih bukavah razpisano, ki so bile na Igu mesca Marca 1848 razdane, so po izvedbi posestev in bremen na tajistih na podlagi vlasninskih naslovov, ktere so djan-ki posestniki izkazali, potem na podlagi katasterskih izdelkov in starih bremen, ki so bile deloma napovedane deloma po uredih izvedene, nove začasne gruntne bukve napravljene, ktere imajo vsled cesarskega ukaza 16. Marca 1851, št. 67 deržavnega zakonika gruntne bukve namestovali.

To začasne gruntne bukve se znajdejo pri uredu gruntnih bukev te sodnije, kjer jih zamore vsak pregledati. Tudi spisek vpisanih posestnikov z njihimi posestvi po urbarskih in rektifikacijskih stevilkah poprejšnih bukev se zamore pri županih pregledati.

2. Pozovejo se tedaj vsi tisti, kteri mislijo, da se zamorejo v čim zoper vpise posestnikov ali posestev pritožiti, kakor tudi vsi upniki (posodvavci) kteri so bili v prejšnih gruntnih hukvah zapisani, in kterih terjatve v nove začasne gruntne bukve ali še niso prepisane, ali pa ne po pravi versti, naj posneje do 1. Februarja 1855 svoje pritožbe in pravice pri ti sodnji ustno ali pa pismeno naznaniti, in veljavne storiti, npniki pa še posebno, ker bi drugač svoje predstva zgubili, ktere so po prejšnih intabulacijah ali prenotacijah zadobili.

3. Dotične prošne in uredske pisma niso davšini in kolku (šempelju) podveržene, ako se samo na razdane gruntne gruntne bukve nanašajo, ki se imajo ponoviti.

Šmartnim 12. Julija 1854.

**3. 1136. (1) Nr. 4213.**

**Edikt.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird den unbekannt wo befindlichen Hansche Zhebou, dann Andreas, Martin und Agnes Waupetsch hiemit bekannt gemacht: Man habe für sie den Jakob Zwick von Podgier als Curator ad actum, behufs Empfangnahme des Extabulationsbescheides ddo. et Nr. eodem, betreffend des Extabulationsbescheides ddo. et Nr. eodem, betreffend, auf den im Grundbuche Scherenbüchel sub Urb. Nr. 15 und 15 $\frac{1}{2}$  vorkommenden Realitäten pränotirte Schuldschein ddo. 1. Juli 1788 und die darauf superpränotirte Zession ddo. 31. Jänner 1807 pr. 200 fl. B. C. S. C. aufgestellt.

K. k. Bezirksgericht Stein am 14. Juni 1854.  
 Der k. k. Bezirksrichter:  
 Konfchegg.

**3. 1135. (1) Nr. 3964.**  
**Edikt.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein in Krain wird hiemit bekannt gemacht:

Es habe Herr Johann Nep. Kühnel von Stein, gegen Josef Dollinscheg, die Klage auf Ersetzung des im Grundbuche der Stadt Stein sub. Mappa Nr. 72, alte H. Nr. 46, mit 1417 Klafter in Soteska gelegenen Waldanteiles angestrengt. Da nun der Aufenthalt des Beklagten, seiner allfälligen Erben und Rechtsnachfolger diesem Gerichte unbekannt ist, wurde denselben auf ihre Kosten ein Curator ad actum in der Person des Herrn Anton Hafner von Stein aufgestellt, mit welchem obiger Rechtsgegenstand, falls sich die Beklagten nicht persönlich oder durch einen andern Sachwalter vertreten würden, bei der auf den 5. Oktober l. J., früh 9 Uhr anberaumten Tagssatzung verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Stein am 19. Mai 1854.  
 Der k. k. Bezirksrichter:  
 Konfchegg.

**3. 1157. (1) Nr. 5143.**

**Edikt.**

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird hiermit allgemein kund gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Modiz, Büchsenmacher in Neustadt, wegen seiner Forderung aus dem w. a. Vergleiche ddo. 23. März 1841, 3. 12, pr. 17 fl. c. s. c., die exekutive Feilbietung der, dem Johann Kresse von Vinskeverch gehörigen, im Klagenfelder Grundbuche sub Rektif. Nr. 196 vorkommenden, gerichtlich auf 287 fl. geschätzten  $\frac{1}{2}$  Hube bewilligt, und es seien zu deren Vornahme 3 Feilbietungstagssatzungen, und zwar auf den 21. August, 21. September und 21. Oktober d. J., jedesmal Vormittags 9 Uhr in der Amtskanzlei mit dem Anhange angeordnet, daß die Realität nur bei der 3. Feilbietungstagssatzung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben würde.

Der Grundbuchsvertrag, das Schätzungsprotokoll und die Lizitationsbedingungen können täglich hiergerichts eingesehen werden.  
 K. k. Bezirksgericht Rassenfuß am 29. Juni 1854.

**3. 1162. (1) Nr. 3401.**

**Edikt.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:

Es habe Lorenz Willer von Aich, wider den unbekanntes Aufenthaltes abwesenden Johann und Maria Mischel, die Klage auf Zuerkennung des Eigenthumes der, im Grundbuche des Gutes Rothendüchel vorkommenden Waldung sub Rektif. Nr. 10 $\frac{3}{8}$ , Urb. Nr. 44 überreicht, worüber die Verhandlungstagssatzung auf den 29. September l. J., Vormittags um 9 Uhr angeordnet wurde.

Hievon werden die Beklagten mit dem Beisatze verständigt, daß zur Vertretung ihrer Rechte Anton Starre von Aich als Kurator bestellt worden sei.  
 Dieselben haben zu dieser Tagssatzung persönlich zu erscheinen oder dem aufgestellten Kurator ihre Rechtsbeistand an die Hand zu geben, oder sich selbst einen Vertreter zu bestellen, widrigens dieser Gegenstand bloß mit dem aufgestellten Kurator ausgetragen werden würde.  
 Egg am 30. Juni 1854.

**3. 1160. (1) Nr. 3596.**

**Edikt.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:

Es sei in der Exekutionssache der Frau Barbara Frein v. Rehbach, Eigenthümerin des Gutes Kreutberg, wider Jakob Sever von Prevoje, die exekutive Feilbietung der, im Grundbuche des Gutes Lustthal sub Rektif. Nr. 94 e vorkommenden, auf 204 fl. 30 kr. geschätzten Wiese pri mostu, wegen aus dem Urtheile vom 20. September 1853, Nr. 4862, schuldiger 5 fl. c. s. c. bewilliget worden. Es werden daher des Vollzuges wegen drei Termine, auf den 30. August, 29. September und 30. Oktober l. J., jedesmal Vormittags um 9 Uhr in der hierortigen Gerichtskanzlei mit dem Beisatze angeordnet, daß eine Veräußerung unter der Schätzung nur bei der dritten Tagssatzung stattfinden.

Die Schätzung, der Grundbuchsvertrag und die Lizitationsbedingungen können in der hierortigen Gerichtskanzlei eingesehen werden.  
 Egg am 12. Juli 1854.

3. 1124. (3) Nr. 6599.

E d i k t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laibach I. Section wird bekannt gemacht, daß auf den 31. d. M. und den 14. August d. J., jedesmal um 9 Uhr Vormittags in dem Hause Nr. 20 an der Karlsruäcker Linie, die öffentliche Versteigerung beweglicher Sachen, im Schätzungswerte von 64 fl. 54 kr., bestimmt worden sei und daß die zur Veräußerung kommenden Gegenstände bei der ersten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der zweiten aber auch unter demselben werden hintangegeben werden.

Laibach am 11. Juli 1854.

3. 1125. (3) Nr. 6630.

E d i k t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laibach I. Section wird bekannt gemacht, daß auf den 10. und 24. August d. J., jedesmal um 9 Uhr Vormittags in der Wohnung des Steinmetzmeisters Johann Bodnik, in der St. Peters-Vorstadt Nr. 21, die öffentliche Versteigerung beweglicher Sachen, im Schätzungswerte von 25 fl. 51 kr. bestimmt worden sei, und daß die zur Veräußerung kommenden Gegenstände bei der ersten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der zweiten aber auch unter demselben werden hintangegeben werden.

Laibach am 12. Juli 1854.

3. 1126. (3) Nr. 6714.

E d i k t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte I. Section zu Laibach wird bekannt gemacht, daß am 3. August d. J. verschiedene Fahrnisse, bestehend in Zimmereinrichtungstücken, Bettzeug, weiblicher Leibeskleidung und Wäsche u. gegen folgende bare Bezahlung öffentlich veräußert werden.

Die Versteigerung findet am Hauptplatze Nr. 3, in den gewöhnlichen Amtsstunden Statt, wozu Kauflustige eingeladen werden.

Laibach am 13. Juli 1854.

3. 1113 (3) Nr. 2624.

E d i k t.

In der Exekutionssache des Anton Pangerz von Großlupp, wider Michael Mehle von Lujz, pcto. 170 fl. c. s. c., wird die exekutive Feilbietung der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der vormaligen Herrschaft Sittich sub Urb. Nr. 1 vorkommenden, auf 919 fl. 30 kr. exekutive geschätzten Halbhube in Lujz Nr. 11, auf den 5. Juli, 3. August und 6. September l. J., jedesmal Vormittags um 9 Uhr im Gerichtshause vorgenommen, dieselbe jedoch nur bei der dritten Tagssatzung unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden.

Der Extrakt, die Bedingungen und das 10% Badium erfordernden Bedingungen liegen hieramts zur Einsicht.

Den unbekanntem Erben der Tabulargläubiger Maria und Katharina Mehle von Lujz, wird die betreffende Rubrik zu Händen des Curators ad actum, Hrn. Anton Resdorch in Sittich, zugestellt, und die zur Wahrung ihrer Rechte bekannt gegeben.

K. k. Bezirksgericht Sittich am 9. Mai 1854.

3. 1114. (3) Nr. 2630.

E d i k t.

In der Exekutionssache des Johann Kozlevzhar von Feldsberg, wider Martin Roschina von Oberdorf, pcto. 81 fl. c. s. c., wird die exekutive Feilbietung der, dem Letztern gehörigen, auf 166 fl. 40 kr. exekutive geschätzten Fahrnisse und der im vormaligen Grundbuche der Pfarriamt St. Konstan sub Urb. Nr. 77, Rectif. Nr. 853 vorkommenden, auf 1282 fl. exekutive bewerteten Halbhube in Oberdorf den 6. Juli, 7. August und 7. September l. J., jedesmal Vormittags um 9 Uhr im Hause des Exekuten vorgenommen, und werden die Fahrnisse nur gegen bare Bezahlung, dieselben sowohl als auch die Realität bei der dritten Tagssatzung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden.

Der Extrakt, die Lizitationsbedingungen, nach welchen ein Badium von 10% einzulegen ist, und das Schätzungsprotokoll können hieramts eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Sittich am 9. Mai 1854.

3. 1115. (3) Nr. 4273.

E d i k t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:  
Man habe in der Exekutionssache des Andreas Kondara von Danz, als Sessionär des Jakob Frank von Laas, wider Lorenz Jagodnik von Kasse, die exekutive Feilbietung der, dem Exekuten gehörigen im vormaligen Grundbuche der Herrschaft Semenhof sub Urb. Nr. 33 1/2 vorkommenden, im Protokolle vom 17. August 1853, 3. 5163, auf 527 fl. 30 kr. bewerteten Realität bewilliget und die Tagssatzung auf den 1. August, 1. September und den 2. Oktober l. J. Vormittags von 9 bis 12 Uhr im Gerichtshofe mit dem Beisatze ange-

ordnet, daß diese Realität bei der dritten Tagssatzung auch unter dem Schätzungswerte veräußert werden würde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextrakt und die Lizitationsbedingungen können täglich hiergerichts eingesehen werden.

Feistritz am 4. Juli 1854.

3. 1119. (3) Nr. 4548.

E d i k t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Großlaschitsch wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei in der Exekutionssache des Johann Pugel von Podgora, gegen Georg Casar von Malavaß, wegen schuldiger 8 fl. 25 kr. c. s. c., die exekutive Feilbietung der, dem Grundbuche von Sobelsberg sub Rectif. Nr. 41 inliegenden, auf 1481 fl. 40 kr. gerichtlich geschätzten Halbhube des Exekuten bewilliget, und zu deren Vornahme die erste Tagssatzung auf den 18. August, die zweite auf den 18. September und die dritte auf den 18. Oktober d. J., jedesmal Früh 10 Uhr in der hiesigen Gerichtskanzlei mit dem Beisatze angeordnet worden, daß die Realität nur bei der dritten Tagssatzung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

Das Schätzungsprotokoll, die Lizitationsbedingungen und der Grundbucheextrakt können täglich hieramts eingesehen werden.

Großlaschitsch den 3. Juli 1854.

3. 1120. (3) Nr. 1028.

E d i k t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Man habe über Ansuchen der Agnes Schifferer, die exekutive Feilbietung der, dem Martin Scherounik gehörigen, in Laas sub Konst. Nr. 9 gelegenen, im städtischen Grundbuche sub Urb. Nr. 8 vorkommenden Hauses sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte pr. 178 fl., wegen schuldigen 93 fl. 45 kr. c. s. c. bewilliget, und zu deren Vornahme die Tagssatzungen auf den 30. Mai, 30. Juni und 28. Juli l. J., jedesmal um 10 Uhr Vormittags in der hiesigen Gerichtskanzlei mit dem Beisatze angeordnet, daß diese Realität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben werde hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextrakt und die Lizitationsbedingungen können täglich hiergerichts eingesehen werden.

Laas am 18. März 1854.

Nr. 2934.

Bei der ersten Feilbietung wurde kein Anbot gemacht.

Nr. 3143.

Bei der zweiten Feilbietung wurde kein Anbot gemacht.

3. 1086. (3) Nr. 2338.

E d i k t.

Vom k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird dem unbekannt wo befindlichen Herrn Andreas Füller und dessen allfälligen, ebenfalls unbekanntem Erben oder Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe Herr Franz Seraf. Hudovernig, Handelsmann in Radmannsdorf, bei diesem Gerichte unterm 26. d. M. die Klage auf Zuerkennung des Eigenthums des, im Grundbuche der vormaligen Benefiziumsgült corporis Christi et sanctissimae trinitatis zu Podwein sub Urb. Nr. 57 vorkommenden, auf Namen des Andreas Füller von Radmannsdorf vergewährten Dominikalgrundes Gradische angebracht, worüber die Tagssatzung auf den 6. November d. J., Vormittags um 9 Uhr hiergerichts angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten und dessen allfälliger Erben oder Rechtsnachfolger diesem Gerichte unbekannt ist, und weil sie etwa aus den k. k. Erbländern abwesend sind, so hat man auf ihre Gefahr und Kosten zu ihrer Vertretung den Hrn. Anton Freimittl von Radmannsdorf als Curator ad actum bestellt, mit welchem die angebrachte Rechtsache nach der bestehenden a. G. D. ausgeführt und entschieden werden wird.

Dessen werden die Beklagten zu dem Ende erinnert, damit sie allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen oder inzwischen dem bestimmten Vertreter ihre Rechtsbehelfe an die Hand zu geben, oder auch sich einen andern Sachwalter zu bestellen und diesem Gerichte namhaft zu machen, und überhaupt im rechtlichen Wege ordnungsmäßig einzuschreiten wissen mögen, da sie sich die aus ihrer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

K. k. Bezirksgericht Radmannsdorf am 30. Mai 1854.

3. 1087. (3) Nr. 2468.

E d i k t.

Vom k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird hiemit öffentlich bekannt gemacht:

Barthelma Schillich, als gesetzlicher Vertreter seines minderjährigen Sohnes Johann Schillich von Hlebiß, hat wider den unbekannt wo befindlichen Mathias Krall und dessen unbekanntem Rechtsnachfolger unterm 3. Juni d. J., Zahl 2468, die Klage auf Zuerkennung des Eigenthums der, zu Hlebiß sub Konst. Nr. 18 gelegenen, im Grundbuche der 23 Zukirchengült sub Urb. Nr. 38 vorkommenden Ganzhube hieramts eingebracht, worüber die Tagssatzung zur mündlichen Verhandlung auf den 6. November d. J., Vormittags um 9 Uhr hieramts mit dem Anhang des §. 29 a. G. D. angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten und seiner Rechtsnachfolger diesem Gerichte unbekannt ist und sie außer den k. k. österreichischen Staaten abwesend sein könnten, so hat man ihnen auf ihre Gefahr und Kosten in der Person des Hrn. Anton Freimittl von Radmannsdorf einen Curator ad actum beigegeben, mit dem die vorliegende Streit-sache nach den Vorschriften der a. G. D. verhandelt und entschieden werden wird.

Dessen werden die gedachten Beklagten zu dem Ende erinnert, daß sie zur obigen Tagssatzung selbst zu erscheinen oder einen eigenen Sachwalter aufzustellen, oder dem aufgestellten Curator ihre Befehle an die Hand zu geben wissen, mögen und um so gewisser, als sie im widrigen Falle die aus ihrer Verabsäumung entstehenden Folgen sich selbst zuzuschreiben hätten.

K. k. Bezirksgericht Radmannsdorf am 3. Juni 1854.

3. 1098. (3) Nr. 6084.

E d i k t.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird mit Bezug auf das dießgerichtliche Edikt vom 26. April d. J., Nr. 4030, bekannt gegeben, daß die zur Vornahme der in der Exekutionssache des Matthäus Schwigel von Koschlet, gegen Thomas Povlin von Hruschje, pcto. 182 fl. c. s. c., mit dem Bescheide vom 26. April d. J., Nr. 4030, bewilligten exekutiven Real-feilbietung auf den 28. Juni d. J. angeordneten ersten Tagssatzung mit dem als abgehalten anzusehen ist, daß die weiteren zwei auf den 29. Juli und 29. August d. J. anberaumten Termine unverändert beibehalten werden.

Laas am 27. Juni 1854

Der k. k. Bezirksrichter:  
Koschier.

3. 1117. (3) Nr. 3069.

E d i k t.

Das k. k. Bezirksgericht Sittich hat in der Exekutionssache des Martin Kozlevzhar von Pollane, wider Mathias Kozlevzhar von Bukoviz, pcto. 34 fl. 6 kr. c. s. c., in die exekutive Feilbietung der, dem Letztern gehörigen, im frühern Grundbuche des Gutes Selo sub Rectif. Nr. 1 3/4 vorkommenden, gerichtlich auf 570 fl. bewerteten 1/4 Hube gewilliget, und zu deren Vornahme den 26. Juli, 25. August und 26. September l. J., jedesmal von 9 bis 12 Uhr Vormittags im Gerichtshause mit dem Anhang bestimmt, daß obige Realität bei der dritten Feilbietungstagssatzung auch unter dem Schätzungswerte würde hintangegeben werden.

Der Grundbucheextrakt, das Schätzungsprotokoll und die Lizitationsbedingungen, nach welchen ein 10% Badium zu erlegen ist, können hiergerichts eingesehen werden.

Sittich den 21. Juni 1854.

Der Amtsleiter:  
Klajer.

3. 1123. (3) Nr. 2886.

E d i k t.

Vom k. k. Bezirksgerichte Möttling wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Dako Ranilovizh von Coschize Nr. 2, die exekutive Feilbietung der, dem nunmehr verstorbenen Mathias Matekovich gehörigen Realitäten, und zwar: der zu Radoviza sub Konst. Nr. 22 gelegenen, im Grundbuche der Herrschaft Anödt sub Rectif. Nr. 42 1/2 vorkommenden Subrealität, im gerichtlichen Schätzungswerte vom 191 fl. und der in demselben Grundbuche sub Top. Nr. 131, 165, 167, 177, 310 und 405 vorkommenden Ueberlandsrealitäten, im gerichtlichen Schätzungswerte von 62 fl., wegen aus dem gerichtlichen Vergleiche ddo. 20. August 1850, Zahl 480, schuldigen 90 fl. c. s. c. bewilliget, und zu deren Vornahme die Tagssatzungen

auf den 1. August,  
auf den 31. August,  
und auf den 30. September } 1854,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr in loco rei sitae und mit dem Anhang angeordnet, daß die Realitäten nur bei der dritten Feilbietungstagssatzung auch unter ihrem Schätzungswerte werden hintangegeben werden.

Der neueste Grundbucheextrakt, das Schätzungsprotokoll und die Lizitationsbedingungen können täglich hieramts eingesehen werden.

Möttling am 20. Juni 1854.

# Anhang zur Laibacher Zeitung.

## Börsenbericht

aus dem Abendblatte der österr. kais. Wiener-Zeitung.  
Wien 20. Juli Mittags 1 Uhr.

Hervortretend war wieder das bedeutende und rasche Zurückweichen der Wechsel- und Valuten-Preise.

Ungeachtet Bedürfnisse zu decken waren, zeigte sich ein so ergiebliches Ausbieten, daß, während mehrerer, nicht unbedeutender Käufe die Kurse um 2 bis 3 pCt. fielen.

London, das gestern noch 12.16 stand, wurde bis 11.58, Augsburg (gestern 126) bis 123, Paris (gestern 147 1/2) bis 145 abgegeben.

Gold wich bis 29 zurück.

Am Schlusse trat eine Reaktion ein, welche ein Höhergehen der Preise um 1/2 pCt. veranlaßte.

Geflehen, im Beginne gedrückt, stellten sich am Schlusse namhaft höher.

5% Metall. gingen von 83 1/2 bis 1/2, dann wieder auf 1/2.

185'iger Lotterie-Anleihen drückte sich von 88 bis 87 1/2, und hob sich zuletzt wieder auf 88.

Nordbahn-Aktien gingen von 166 1/2 bis 165 1/2 zurück, folgten aber dann der steigenden Tendenz, in welcher sie zur Notiz schlossen.

Amsterdam 101 1/2. — Augsburg 123 1/2. — Frankfurt 122 1/2. — Hamburg 91 1/2. — Livorno 120. — London 12.1.

Mailand 122 1/2. — Paris 145.

Staatsobligationsverschreibungen zu 5% 83 1/2 - 83 1/2

ditto S. B. " 5% 97 - 98

ditto Sloggnitzer m. R. " 5% 90 1/2 - 91

ditto " " 4 1/2% 73 1/2 - 73 1/2

ditto v. J. 1850 mit Rückz. " 4% 66 1/2 - 67

ditto 1852 " 4% 88 1/2 - 89

ditto " " 4% 86 1/2 - 87

ditto " " 3% 53 - 54

ditto " " 2 1/2% 41 1/2 - 41 1/2

ditto " " 1% 17 1/2 - 17 1/2

Grundentlast.-Oblig. N. Dester. zu 5% 80 1/2 - 81

ditto anderer Kronländer " 5% 80 - 80 1/2

Lotterie-Anleihen vom Jahre 1834 224 1/2 - 225

ditto ditto 1839 123 1/2 - 124

ditto ditto 1854 88 - 88 1/2

Banco-Obligations zu 2 1/2% 56 - 57

Obligat. des L. B. Aut. v. J. 1850 zu 5% 99 1/2 - 100 1/2

Bank-Aktien mit Bezug pr. Stück 1242 - 1246

ditto ohne Bezug " 1035 - 1040

ditto neuer Emission " 975 - 977

Comptbank-Aktien 95 1/2 - 96

Kaiser Ferdinands-Nordbahn 166 1/2 - 166 3/4

Wien-Laaber " 80 - 81

Widweid-Linz-Gmundner " 270 - 273

Presb. Lyrn. Eisenb. 1. Emission " 15 - 20

ditto " mit Priorit. " 30 - 35

Dedenburg-Wien-Neustädter " 59 - 60

Dampfschiff-Aktien 569 - 570

ditto 11. Emission " - -

ditto 12. do. " 558 - 559

ditto des Lloyd " 545 - 550

Wiener-Dampfmühl-Aktien 132 - 133

Lloyd Prior. Oblig. (in Silber) 5% " - 98

Nordbahn ditto 5% " - 90 1/2

Sloggnitzer ditto 5% " - 82

Donau-Dampfschiff ditto 5% " - 87

Como Rentcheine 13 3/4 - 13 3/4

Österreich 40 fl. Lose 83 1/2 - 84

Windschlags-Lose 29 1/2 - 29 3/4

Waldfeldsche " 29 - 29 1/2

Regelwiche " 10 1/2 - 10 1/2

Kaiserl. vollwichtige Dukaten-Agio 29 1/2 - 29 1/2

## Telegraphischer Kurs = Bericht

der Staatspapiere vom 21. Juli 1854.

Staatsobligationsverschreibungen zu 5 pCt. (in G.M.) 83 7/16

ditto v. J. 1851 Serie B zu 5 " " 98

ditto " " 4 1/2 " " 73 5/8

Darlehen mit Verlosung v. J. 1839, für 100 fl. 125

Aktien der Niederöstr. Comptbank-Gesellschaft pr. Stück zu 500 fl. 483 3/4 fl. in G. M.

Anleihe vom Jahre 1854 " 88 5/16 fl. in G. M.

Bank-Aktien pr. Stück 1253 fl. in G. M.

Aktien der Kaiser Ferdinands-Nordbahn zu 1000 fl. G. M. getheilt 1670 fl. in G. M.

Aktien der Dedenburg-Wr. Neustädter Eisenbahn zu 200 fl. G. M. 120 1/2 fl. in G. M.

Aktien der Widweid-Linz-Gmundner Bahn zu 250 fl. G. M. 273 fl. in G. M.

Aktien der österr. Donau-Dampfschiffahrt zu 500 fl. G. M. 572 fl. in G. M.

Aktien des österr. Lloyd in Triest zu 500 fl. G. M. 545 fl. in G. M.

## Wechsel-Kurs vom 21. Juli 1854.

Augsburg, für 100 Gulden Cur. Guld. 123 3/4 llo.

Frankfurt a. M. (für 120 fl. südd. Verz.) eine Währ. im 24 1/2 fl. Fuß, Guld.) 123 Bf. 3 Monat.

Hamburg, für 100 Mark Banco, Gulden 91 3/4 Bf. 2 Monat.

London, für 1 Pfund Sterling, Gulden 12-3 3 Monat.

Mailand, für 300 Dester. Lire, Gulden 121 3/4 2 Monat.

Paris für 300 Franken Guld. 145 3/4 Bf. 2 Monat.

R. K. vollw. Münz-Ducaten 29 1/2 pr. Cent. Agio.

## Gold- und Silber-Kurse vom 20. Juli 1854.

Kais. Münz-Ducaten Agio " 29 1/2 Brief. 29 1/2

ditto Rand- ditto " 29 " 28 3/4

Napoleons d'or " 9.44 " 9.42

Souverains d'or " 17. " 16.54

Friedrichs d'or " 9.52 " 9.50

Preussische " 10.10 " 10.8

Engl. Sovereigns " 12.14 " 12.12

Ruß. Imperiale " 9.56 " 9.54

Doppie " 34 " 34

Silberagio " 24 " 23 1/2

## K. K. Lottoziehungen.

In Graz am 19. Juli 1854:

41. 34. 60. 44. 30.

Die nächste Ziehung wird am 29. Juli 1854 in Graz gehalten werden.

## Fremden = Anzeige

der hier Angekommenen und Abgereisten.

Den 19. Juli 1854.

Hr. Josef Neguda, General-Sekretär der k. k. Staatsbahn; — Hr. de Wudenbrock, k. preuß. Lieutenant; — Hr. Peter Brigola, Privatier, und — Hr. Philipp Morpurg, Handelsmann, alle 4 von Wien nach Triest. — Hr. Maria Edle v. Jaltus, Feldkriegskanzellisten-Witwe, von Triest nach Baden. — Hr. Dr. Karl Köppler, Gymnasiallehrer, von Wien nach Venedig. — Hr. Gerhard v. Breuning, Dr. der Medizin; — Hr. Emilie Hebenstreit, russ. Private; — Hr. Salomon Mandolfo; — Hr. Jakob Rousseau, und — Hr. Mauriz Sautter, alle 3 Handelsleute; — Hr. Rosine Burger, Handelsmanns-Gattin; — Hr. Franziska Horak, Handschuhmachermeister-Gattin, und — Hr. Casar Pulci, Besitzer, alle 8 von Triest nach Wien. — Hr. Anton Wellnighof, Goldschmid, von Triest.

Nebst 180 andern Passagieren.

Den 20. Hr. Graf Ermalao Asinari di San Marzano, k. sardinischer Minister, von Udine nach Venedig; — Hr. Hektor Ritter v. Zahony, Gutsbesitzer, von Görz nach Wien. — Hr. Emilie v. Ruprecht, Oberstens-Gattin, von Pesth nach Riva. — Hr. Wladimir Solomirsky, Gutsbesitzer und k. russ. Titularrath; — Hr. Ambrosius Schliizzi, k. russ. Gesandtschaftsbeamter; — Hr. J. N. Woodal, k. engl. Lieutenant; — Hr. Hermann Löwinsky, Kaufmann; — Hr. Anton Seiler, und — Hr. Johann Neßl, beide Handelsleute, alle 6 von Triest nach Wien. — Hr. Wendelin Klein, k. k. Fortifikations-Rechnungs-Adjunkt, von Brunn nach Mailand. — Hr. Baron Hypolit, k. k. Konzepts-Praktikant, und — Hr. Demeter Bibikof, k. russ. Fährich, beide von Wien nach Triest. — Hr. Eustachius Callafatti, k. k. Beamte, von Luffen nach Triest. — Hr. Karl de Barom, Handelsmann, von Wien nach Roveredo. — Hr. Heinrich Burgstaller, Handelsmann, von Fiume nach Triest. — Hr. Graf Gerardi Veretta, Besitzer, von Wien nach Udine. — Hr. Johanna Mazzukato, Besitzerin, von Triest.

Nebst 160 andern Passagieren.

Den 13. Juli 1854.

Karl Aglio, Eisenbahnarbeiter, alt 36 Jahre, im Zivill-Spital Nr. 1, an den Folgen zufällig erlittener Verletzungen.

Den 14. Dem Herrn Martin Eberl, Anstreicher und Lackirer, sein Bruder Franz, alt 15 Jahre, in der St. Peters-Vorstadt Nr. 10, am Scharlach.

Dem Herrn Johann Rakoviz, Schustermeister, seine Tochter Maria, alt 6 Jahre, in der Tirnau-Vorstadt Nr. 41, an Fraisen, in Folge des Scharlachs.

Den 15. Frau Franziska Reichel, k. k. pens. Bergchirurgens-Witwe aus Idria, alt 69 Jahre, in der Stadt Nr. 285, am Schlagfluß.

Den 16. Der N. N. ihr Kind Juliana, alt 2 Monate, in der Stadt Nr. 116, am Zehrfieber.

Den 17. Der Johanna Zhuber, Bahnhof-Schlosserswitwe, ihr Kind Josefa, alt 3 1/2 Jahre, in der Kapuziner-Vorstadt Nr. 12, an der Auszehrung. — Mathias Makula, Schneidergeselle, alt 25 Jahre, im Zivill-Spital Nr. 1, am Zehrfieber. — Dem Herrn Josef Gärtner, k. k. Eisenbahn-Kondukteur, sein Kind Johanna, alt 14 Monate, in der Kapuziner-Vorstadt Nr. 10, an Scropheln.

Den 18. Dem Herrn Ignaz Schniderschitz, Schmidmeister, sein Kind Antonia, alt 3 Tage, in der Kapuziner-Vorstadt Nr. 71, an Schwäche.

Den 19. Gertraud Jenko, Inwohnerwitwe, alt 60 Jahre, im Zivill-Spital Nr. 1, an der Lungensucht. — Johann Sottelz, Sträfling, alt 29 Jahre, im Straßhause Nr. 47, an der Darmschwindsucht. — Urban Virg, Schwarzbäcker, alt 74 Jahre, in der Stadt Nr. 92, an Altersschwäche.

Den 20. Elisabetha Verhounig, gewesene Köchin, alt 75 Jahre, in der Kapuziner-Vorstadt Nr. 12, an der Brustwassersucht. — Dem Johann Krall, Zuckerfabriksarbeiter, sein Kind Josef, alt 4 Monate, im Hühnerdorf Nr. 9, am Zehrfieber. — Dem Johann Zigler, Zuckerfabriksarbeiter, sein Kind weiblichen Geschlechtes, alt 1 Minute, nothgetauft, in der St. Peters-Vorstadt Nr. 149, an Schwäche.

3. 1164. (1)

**Lizitations = Anzeige.**

Am 4. August l. J. wird in der l. f. Stadt Krainburg das am obern Plage sub Nr. 140 gelegene 1 Stock hohe Haus, bestehend aus einem kleinen Verkaufsgewölbe, 9 Wohnzimmern, 2 Küchen sammt Speisekammern, ziegelgedeckten Holzlegen, einem Keller in 2 Abtheilungen, nebst Obst- und Küchengarten mit dem Flächenraume von 50 Quadratklastern und 1/2 Pflach-Antheile, im freiwilligen Lizitationswege hintangegeben.

Hierzu werden Kauflustige mit dem Bemerkten eingeladen, daß von der Erstehungssumme zwei Tausend Gulden G. M. auf oberschriebener Realisirat am ersten Satzposten intabulirt, durch mehrere Jahre haftend bleiben können.

**Clara Hayuc.**

3. 1163. (3)

Alle Tage, bis Sonntag den 23. l. M., finden Vorstellungen in der **Zoologischen Gallerie** des Herrn **Charles de Paris** Statt.

Anfang 6 Uhr, wo Herr **Charles** in die Käfige des Löwen, der Tiger und Hyänen zc. tritt.

3. 1165. (1)

**60 fl. G. M.**

Belohnung dem, der mit für meine 600 Mehen gutes Winter-Grsten-Malz, den Mehen mit 5 fl. 30 kr., einen reellen Käufer findet. Auch suche ich eine solide Familie ohne Kinder für eine Kellnerei auf Rechnung.

Laibach den 21. Juli 1854.

Matthäus Urh,  
Bräumeister zum Kleeblatt.

3. 417. a

**Pfandamtliche Licitation.**

Donnerstag den 27. d. M. werden zu den gewöhnlichen Amtsstunden in dem hierortigen Pfandamte die im Monate Mai 1853 versehten, und seither weder ausgelösten noch umgeschriebenen Pfänder an den Meistbietenden verkauft.

Laibach den 22. Juli 1854.

3. 1122. (3)

**Die Wirthshaus = Lokalitäten**

in Freudenthal sind von Michaeli l. J. an zu verpachten. Das Nähere bei dem Eigenthümer

Der heutigen Zeitung liegt eine Anzeige der „Illustrirten Zeitung“ bei, worauf hierdurch besonders hingewiesen wird.

(3. Laib. Zeit. Nr. 166 v. 22. Juli 1854.)

3. 1116. (3) Nr. 3092.

E d i k t.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Sittich wird hiemit bekannt gemacht:

Es habe die exekutive Feilbietung der, auf Josef Kassel von Sagraz vergewährten, im Grundbuche des frühern Gutes Weirenbach sub Rektif. Nr. 26/28 vorkommenden, gerichtlich auf 504 fl. 45 kr. bewertheten Realität, wegen dem Martin Benegalia von Sittich schuldigen 113 fl. c. s. c. gewilliget, und zur Vornahme derselben den 28. Juli, 26. August und den 27. September l. J., jederzeit von 9 bis 12 Uhr Vormittags, im Gerichtshause mit dem Beisatze bestimmt, daß obige Realität nur bei der dritten Feilbietungstagfahung unter dem Schätzungswerte wird hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-extrakt und die Lizitationsbedingungen, nach welchen ein 10% Wadium zu erlegen ist, liegen hiergerichts zur Einsicht bereit.

Sittich am 20. Juni 1854.

Der Amtsleiter:  
Klaser.

3. 1153. (3) Nr. 2830.

E d i k t.

Vom k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird bekannt gemacht:

Es habe über Anlangen des Josef Sigmund von Ebenthal, in die exekutive Feilbietung der, auf Namen Jakob und Maria Korte vergewährten, im vormaligen Grundbuche der Herrschaft Seisenberg sub Rektif. Nr. 312 vorkommenden, auf 680 fl. gerichtlich geschätzten Halbhube Konf. Nr. 13 zu Ratze, wegen schuldigen 53 fl. 30 kr. f. N. B. gewilliget, und hiezu drei Termine, als:

der erste auf den 7. August,  
der zweite auf den 9. September, } 1854,  
und der dritte auf den 9. Oktober

jedesmal von 10 bis 12 Uhr Vormittags zu Ratze mit dem Anhang bestimmt, daß diese Realität erst bei der dritten Feilbietungstagfahung unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden würde.

Der Grundbuchs-extrakt, das Schätzungsprotokoll und die Lizitationsbedingungen können zu den gewöhnlichen Amtsstunden hier eingesehen werden.

Seisenberg am 9. Juli 1854.

3. 1130. (3) Nr. 3751.

E d i k t.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein in Krain wird hiemit bekannt gemacht:

Es habe Jakob Schuster von Großlaschna die Klage auf Verjähr- und Erlöschenerklärung nachstehender, auf der im Grundbuche Kreuz sub Urb. Nr. 475, Rektif. Nr. 356 vorkommenden Realität haftenden Sachposten angebracht, als: der Forderung

- a) des Mathias Smolnikar aus dem Schuldbekennnisse ddo. 16. Mai 1788 und 6. September 1790, pr. 100 Kronen;
- b) der Alenka Lipouschek, geb. Potrata, aus dem Ehevertrage vom 16. Juni 1778;
- c) des Georg Paulin, aus dem Kaufbrief ddo. 24. intab. 25. Jänner 1792;
- d) des Michael Koroschiz, aus dem Vergleiche ddo. 16. Juni 1795, pr. 28 Kronen;
- e) des Gregor Poddhausek und Jakob Hribar, aus dem Kaufbrief ddo. 28. August 1795 und der Cession ddo. 10. Dezember 1795, ob 138 fl. 50 kr.;
- f) des Kaspar Gollob, aus dem Schuldbrief ddo. 10., intab. 18. Dezember 1795, ob 350 fl., aus jenem ddo. 7., intab. 19. Jänner 1799, ob 100 fl. und aus jenem ddo. 7. April 1804, ob 145 fl. D. W. c. s. c.;
- g) des Georg Bernoth, aus dem Schuldbrief ddo. 3. März 1796, ob 100 Kronen;
- h) der Maria Lipouschek, geb. Potrata, dann des Valentin, Eva und Ursula Lipouschek, und der noch weiters erzeugt werden den Geschwister, aus dem Heirathsvertrage ddo. 15. März 1799;
- i) des Gregor Zapuder, aus dem Schuldbrief ddo. 1., intab. 7. Juli 1800, pr. 100 fl. und aus jener ddo. 24. November 1802, pr. 50 fl. L. W.;
- k) des Martin Urenak, aus dem Schuldbrief ddo. 5. Februar 1802, pr. 39 fl. 40 kr. und
- l) des Jakob Hribar, aus dem Schuldscheine ddo. 2. November 1802, ob 40 fl. c. s. c.

Da nun der Aufenthaltsort der geklagten allfälligen Erben und Rechtsnachfolger diesem Gerichte unbekannt ist, wird denselben hiemit bekannt gegeben, daß ihnen auf ihre Gefahr und Unkosten ein Kurator in der Person des Josef Smolnikar, Bürgermeister von Laake, aufgestellt und zur ordentlichen Verhandlung die Tagfahung auf den 29. September l. J., Früh um 9 Uhr hiergerichts mit dem Anhang des §. 29 G. D. anberaumt worden ist.

K. k. Bezirksgericht Stein am 11. Mai 1854.

Der k. k. Bezirksrichter:  
Konschegg.

3. 1129. (3) Nr. 3708.

E d i k t.

In der Exekutionssache des Franz Mauer von Großgrahna, wider Michael Blaschiz von Sagraz, wurde über Einverständnis beider Theile die mit Bescheid vom 31. März l. J., 3. 1766, auf den 12. Juli l. J. angeordnet gewesene III. Feilbietungstagfahung auf den 19. August 1854, nun im Orte der Realität zu Sagraz mit dem vorigen Anhang übertragen.

K. k. Bezirksgericht Sittich am 14. Juli 1854.

Der Amtsleiter:  
Klaser.

3. 1142. (3) Nr. 3468.

E d i k t.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:

Es sei in die exekutive Feilbietung der, dem Johann Knoll gehörigen, im vorbestandenen Grundbuche der Herrschaft Reifnitz sub Urb. Fol. 25 vorkommenden Realität zu Reifnitz Konf. Nr. 58, wegen dem Franz Perjathu, als Bessionär des Franz Rossan, schuldigen 74 fl. 35 kr. c. s. c. gewilliget, und zu deren Vornahme die Tagfahrten auf den 31. Juli, 30. August und 30. September 1854, jedesmal Früh 10 Uhr in der Gerichtskanzlei mit dem Bemerkten angeordnet, daß die Realität erst bei der III. Tagfahrt auch unter dem Schätzungswerte pr. 559 fl. 20 kr. wird hintangegeben werden.

Der Grundbuchs-extrakt, das Schätzungsprotokoll und die Bedingungen können hieramts eingesehen werden.

Reifnitz am 23. Juni 1854.

3. 1144. (3) Nr. 3437.

E d i k t.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:

Es sei mit Bescheid vom 20. Juni 1854, E. Nr. 3437, in die exekutive Feilbietung der, dem Johann Patitsch gehörigen, im vormaligen Herrschaft Reifnitzer Grundbuche sub Urb. Fol. 994 erscheinenden Realität in Soderschiz K. Nr. 25, aus Wohn- und Wirthschaftsgebäuden, Mahl- und Sägemühle und Grundstücken bestehend, wegen dem Martin Primschar schuldigen 53 fl. 48 kr. c. s. c. gewilliget, und zur Vornahme die erste Tagfahrt auf den 27. Juli, die zweite auf den 26. August, die dritte auf den 25. September 1854 mit dem Beisatze angeordnet, daß die Realität erst bei der dritten Tagfahrt auch unter dem Schätzungswerte pr. 2414 fl. 30 kr. wird hintangegeben werden.

Der Grundbuchs-extrakt, das Schätzungsprotokoll und die Bedingungen können hiergerichts eingesehen werden.

Reifnitz am 20. Juni 1854.

3. 1147. (3) Nr. 1226.

E d i k t.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Saman von St. Jakob, die exekutive Feilbietung der, dem Andreas Saman von Gruble gehörigen, nun auf Josef Makoviz vergewährten, im Grundbuche der Staatsherrschaft Landstraß sub Berg-Nr. 1046 vorkommenden, in Hrovaska gora liegenden, gerichtlich auf 20 fl. geschätzten Vergrealität, wegen schuldigen 50 fl. 15 kr. E. W. bewilliget, und es seien hierzu die Tagfahungen auf den 31. Mai, 30. Juni und 31. Juli l. J., jedesmal Früh um 9 Uhr in der Gerichtskanzlei mit dem angeordnet worden, daß diese Realität bei der dritten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben wird.

Das Schätzungsprotokoll, die Lizitationsbedingungen und Grundbuchs-extrakt können täglich hiergerichts eingesehen werden.

3. 2492.  
Landstraß am 29. April 1854.

Anmerkung. Bei der ersten und zweiten Feilbietungstagfahung ist kein Kauflustiger erschienen, daher es bei der dritten sein Verbleiben hat.

K. k. Bezirks-Gericht Landstraß am 1. Juli 1854.

3. 1148. (3) Nr. 1320.

E d i k t.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Anton Alexander Grafen von Auersperg, durch seinen Nachhaber Herrn August Paulin, in die exekutive Feilbietung des, dem Michael Paulenz gehörigen, im Grundbuche Thurnambart sub Berg-Nr. 437 und 437/1 vorkommenden, in Verböyze liegenden, gerichtlich auf 68 fl. bewertheten Weingartens, pto. 1 fl. 48 kr. c. s. c., gewilliget, und es seien hiezu drei Tagfahungen, auf den 8. August, 9. September und 9. Oktober l. J., jedesmal um 9 Uhr Vormittags mit dem angeordnet worden, daß dieselbe bei dem dritten Termine auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben wird.

Das Schätzungsprotokoll, die Lizitationsbedingungen und der Grundbuchs-extrakt können täglich hiergerichts eingesehen werden.

Landstraß am 22. April 1854.

3. 1149. (3) Nr. 1318.

E d i k t.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Anton Alexander Grafen von Auersperg, durch seinen Nachhaber Herrn August Paulin, in die exekutive Feilbietung der, dem Anton Zibert von Radjovas gehörigen, im Grundbuche der Stifthserrschaft Landstraß sub Berg-Nr. 1183 und 1184 vorkommenden, in Stankovo liegenden und gerichtlich auf 173 fl. bewertheten Weingärten, pto. 10 fl. 30<sup>3</sup>/<sub>6</sub> kr. c. s. c., gewilliget, und es seien hiezu drei Tagfahungen auf den 10. August, 12. September und 10. Oktober l. J., jedesmal um 9 Uhr Vormittags in loco der Realitäten mit dem angeordnet worden, daß dieselben bei dem dritten Termine auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, die Lizitationsbedingungen und der Grundbuchs-extrakt können täglich hieramts eingesehen werden.

Landstraß am 22. April 1854.

3. 1155. (3) Nr. 6634.

E d i k t.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Laas wird in der Exekutionssache des Josef Miklaucik von Triest, durch den Bevollmächtigten Lukas Miklaucik von Neudorf, gegen den mindj. Johann Paternost von Deutschdorf, pto. 32 fl. 52 kr. c. s. c., mit Bezug auf das dießfällige Edikt vom 17. Mai d. J., 3. 4762, weiter bekannt gegeben, daß, nachdem sich bei der am 12. Juli d. J. vorgenommenen ersten Feilbietungstagfahung kein Kauflustiger gemeldet hat, am 12. August die zweite und am 12. September 1854 die dritte abgehalten werden wird.

Laas am 12. Juli 1854.

Der k. k. Bezirksrichter:  
Koschier.

3. 1032. (3) Nr. 3771.

E d i k t.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein in Krain wird den unbekannt wo befindlichen Erben und Rechtsnachfolgern des Johann Bobnar bekannt gemacht:

Es habe wider sie Franz Dmers von Lachovizh bei diesem Gerichte die Klage auf Ersetzung der, im Grundbuche Komenda St. Peter sub Nr. 55, Rektif. Nr. 20 vorkommenden Halbhube angestrengt; es sei ihnen Georg Bergant von Lachovizh zum Curator ad actum aufgestellt, und zur Verhandlung dieser Rechtsache die Tagfahung auf den 12. Oktober l. J., Früh 9 Uhr hiergerichts mit dem Anhang des §. 29 G. D. anberaumt worden.

K. k. Bezirksgericht Stein am 16. Mai 1854.

Der k. k. Bezirksrichter:  
Konschegg.

3. 1133. (3) Nr. 3896.

E d i k t.

Vom diesem Gerichte wird dem unbekannt wo befindlichen Lorenz Puchlin, dessen allfälligen Erben und Rechtsnachfolgern hiemit bekannt gemacht:

Es habe wider sie Johann Preklet von Rabenberg, die Klage auf Verjähr- und Erlöschenerklärung der, auf der im Grundbuche des Stadtkammeramts Stein sub Urb. Nr. 63 alt u. 66 neu vorkommenden Realität, mittelst der Schuldobligation ddo. 3. März 1766; intab. Forderung pr. 60 fl. L. W. überreicht, es sei ihnen ein Curator ad actum in der Person des Herrn Anton Hafner von Stein aufgestellt, und zur Verhandlung dieser Rechtsache die Tagfahung auf den 29. September l. J., Früh 9 Uhr hiergerichts anberaumt worden.

K. k. Bezirksgerichte Stein am 17. Mai 1854.

Der k. k. Bezirksrichter:  
Konschegg.

3. 1134. (3) Nr. 3963.

E d i k t.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird dem unbekannt wo befindlichen Johann Ziegler, als grundbüchlicher Besitzer des in Such Postok gelegenen, im Grundbuche der Stadt Stein sub Mappa Nr. 49 alt, H. Nr. 31 vorkommenden Gemeintheiltheils von 1771 Quad. Kltr., dessen allfälligen Erben und Rechtsnachfolgern bekannt gemacht:

Es habe gegen sie Herr Johann Nep. Kühnel von Stein die Klage auf Ersetzung dieses Gemeintheiltheils angestrengt; es sei zu ihrer Vertretung Herr Anton Hafner von Stein als Curator ad actum und zur Verhandlung dieses Rechtsgegenstandes die Tagfahung auf den 5. October d. J. Früh 9 Uhr hiergerichts mit dem Anhang des §. 29 G. D. anberaumt worden.

K. k. Bezirksgericht Stein am 19. Mai 1854.

Der k. k. Bezirksrichter:  
Konschegg.